



Tourismus, Freizeit, Kultur- und Gesundheitswirtschaft

Forderungen

Forderungen

Tourismus, Freizeit, Kultur- und Gesundheitswirtschaft

- **Deregulierung, Entbürokratisierung und Auflagenreduktion:** Überbordende Prüfpflichten müssen auf ein absolut notwendiges Maß reduziert, bürokratische Auflagen verringert und Mehrfachprüfungen beseitigt werden.
- **Kein vorauseilender Gehorsam** bei der Umsetzung von EU-Bestimmungen. Die innerstaatliche Gesetzgebung darf nur das umsetzen, was auch wirklich notwendig ist (kein Golden Plating).
- Wir fordern die **Abschaffung des Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungsgesetzes** sowie des Kumulationsprinzips bei Verwaltungsstrafen.
- Wir benötigen weitergehende und vereinfachte **flexible Arbeitszeitmodelle**, die sich an den Kundenbedürfnissen und den Anforderungen der Betriebe orientieren.
- **Gleiches Recht für alle – Fairplay:** Wir fordern, dass für unsere Mitgliedsbetriebe bei der Ausübung ihrer gewerblichen Tätigkeit dieselben Ausnahmen und Erleichterungen gelten, wie für alle anderen Marktteilnehmer. Ebenso müssen geltende Regelungen auch gleichermaßen kontrolliert und gegebenenfalls geahndet werden.
- Das **Budget der Österreich Werbung (ÖW)** muss abgesichert und aus Budgetmitteln des Bundes erhöht werden.
- Dem **Investitionsschutz und der Rechtssicherheit für genehmigte Betriebsanlagen** bei Änderung der Rechtslage muss durch Übergangsfristen in Relation zur Abschreibungsdauer entsprochen werden.
- **Betriebsübergabe und Nachfolge:** Die Betriebsübergabe muss durch vereinfachte Behördenverfahren, steuerliche Entlastungen und den Übergang bestehender Bewilligungen auf den Betriebsnachfolger erleichtert werden. Es müssen die gleichen Begünstigungen gelten wie für Start Ups.
- Wir treten für eine **Entlastung der Besteuerung von Grund und Boden sowie Gebäuden als Betriebsmittel** ein. Vermögens- und Grundsteuern für Betriebsmittel sind investitionsfeindlich und werden abgelehnt. Grund und Boden sowie Gebäude in besten Lagen sind im Tourismus notwendige Betriebsmittel und kein Vermögen.
- Die geltenden Regelungen für die Abschreibung sind investitionsfeindlich und schädigen die Wettbewerbsfähigkeit. Wir fordern eine **Verkürzung der Abschreibungszeiten (AfA)**.
- Wir sprechen uns für die Förderung **zusätzlicher alternativer Finanzierungen** wie z.B. Crowdfunding aus.



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Wirtschaftskammer Österreich
Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
T: 05 90 900 DW 3551
E: bstf@wko.at
www.wko.at/bstf

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Wirtschaftskammer Österreich,
Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Manfred Katzenschlager

Zugunsten der besseren Lesbarkeit des Textes wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet.